



Wir haben uns darauf gefreut - auf die 26. ADAC Süd-Rallye Historic, die am 20. Juli 2024 stattfand. Gestartet sind wir von der KIA Metropol Arena, Nürnberg, aus. Bereits um 6:30 Uhr waren wir vor Ort, um ja nichts zu verpassen (Rudi Huttner und der Rest der Organisation kamen erst kurz vor 7:00 Uhr). Aber wir bekamen umgehend unsere Unterlagen und die Beifahrer konnten mit der Bearbeitung des Bordbuches beginnen. Die Zeiten hatten wir ja einige Tage vorher erhalten, sodass die Rallyecomputer bereits programmiert waren.

Vom AC-Stein waren die Teams Norbert Henglein / Walter Zuckermeier, Tommy Townson / Niclas Townson, René Hofer / Theresa Mühling und Gabi und Viktor Konstanty dabei.

Auf dem KIA Gelände fand bereits die erste GP statt. Da uns der Einstieg bereits gut gelungen war, waren wir guter Dinge und machten uns bei schönstem Sonnenschein auf den Weg zur GP2.

Allerdings gingen einige der Teams bei der Anfahrt zur 2. GP verloren, da einige wegweisende Hinweise falsch verstanden werden konnten und die Kilometrierung etwas daneben lag. Aber dank großen



Ori-Geschicks und manchen GPS-Geräten fanden diese dann doch noch innerhalb der Karenzzeit den richtigen Weg.

Insgesamt waren bis zum Mittagessen vier und nach dem (guten) Mittagessen weitere vier Gleichmäßigkeitsprüfungen mit insgesamt 51 Lichtschranken zu absolvieren. Die Gesamtstrecke betrug etwa 185 km bis zum Ziel, dem Autohaus Sonnleitner.

Nach einer reichhaltigen Brotzeit bzw. dem kalten Buffet wurden die Sieger geehrt. Gewonnen hat wieder das Team Dr. Roland Wittmann mit Vera. Die AC-Stein Teams erreichten ebenfalls gute Plätze:

Platz im Gesamt	Teamname	Klasse	Platz in der Klasse
5	Gabriele und Viktor Konstanty	O5	4
6	Norbert Henglein und Walter Zuckermeier	O4	1
18	Thomas und Niclas Townson	O4	5
42	René Hofer und Theresa Mühling	O5	18



Und

dann wurden wir noch zusammen mit dem Teams Wittmann, Townson, Henglein/Zuckermeier Mannschaftssieger (Henglein Classic Team).



Auch wurde der Rallyelegendencup wieder ausgelobt.

1. Dr. Roland und Vera Wittmann
2. Andreas Zuneher und Maximilian Hahn
3. Gabi und Viktor Konstanty



Rudi Huttner hatte in diesem Jahr wieder die Federführung bei der Organisation übernommen, da Alexander Kommos wegen seinen beruflichen Anforderungen zu wenig Zeit aufbringen konnte. Man hat gesehen: Rudi hat es nicht verlernt. Bis auf einige nicht gründlich recherchieren Bordbuchunstimmgkeiten war es eine gelungene Veranstaltung; uns hat es sehr gut gefallen.

Thomas März war Begleiter auf der gesamten Strecke und hat sehr viele professionelle Fotos gemacht. Wen es interessiert, kann sie sich [HIER](#) ansehen.

Fotos: [Thomas März](#), Fotofelzi